

**WIR FÜR
TARIF!**

ver.di

Einigung in der dritten Verhandlungsrunde 10,5 Prozent mehr Gehalt, 250 Euro mehr für Nachwuchskräfte

Tarifinfo
Juli 2024

Am 03. Juli 2024 fand die dritte Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der privaten Banken statt.

In den vorausgegangenen Verhandlungen hatte die Arbeitgeberseite noch 8,5 Prozent mehr Gehalt bei einer Laufzeit von 36 Monaten und vier Nullmonaten angeboten. In den letzten beiden Wochen haben sich bundesweit tausende Beschäftigte an unseren Streiks beteiligt und so Bewegung in die Verhandlungen gebracht.

Dadurch konnten wir in der dritten Verhandlungsrunde folgendes Verhandlungsergebnis erreichen:

Zum 01.08.2024

**5,5 Prozent mehr
(für Nachwuchskräfte 150 Euro mehr)**

Zum 01.08.2025

**3,0 Prozent mehr
(für Nachwuchskräfte 50 Euro mehr)**

Zum 01.07.2026

**2,0 Prozent mehr
(für Nachwuchskräfte 50 Euro mehr)**

Dies ergibt eine Erhöhung der Vergütungen von insgesamt 10,5 Prozent bzw. 250 Euro für die Nachwuchskräfte bei einer Gesamtlaufzeit von 28 Monaten (und zwei Nullmonaten).

Einstieg in Verhandlungen für eine lebensphasenorientierte Arbeitszeitgestaltung

Es ist uns gelungen, einen Einstieg in die Verhandlungen zur lebensphasenorientierten Arbeitszeitgestaltung zu erreichen. Dabei wollen wir uns insbesondere für mehr Arbeitszeitsouveränität einsetzen (z.B. Wahlrecht zwischen mehr Gehalt und mehr Freizeit; Arbeitszeitverkürzung; Workation; Stärkung der Möglichkeiten, sich zwischen Teilzeit und Vollzeit zu bewegen).

Kein Durchbruch, aber Bewegung für AT-/ÜT-Beschäftigte

In dieser Tarifrunde haben sich auch zahlreiche AT- bzw. ÜT-Beschäftigte eingebracht. Daher lag hier ein Fokus in den Verhandlungen. Eine branchenweite Lösung mit einer 1:1-Übernahme des Verhandlungsergebnisses konnte leider nicht durchgesetzt werden. In vielen Unternehmen profitieren AT-/ÜT-Beschäftigte durch bestehende betriebliche Regelungen von einer Übernahme des Tarifergebnisses. Die Mobilisierung für dieses Thema war in dieser Tarifrunde



deutlich spürbar, sodass wir uns in Zusammenarbeit mit den betrieblichen Akteur*innen auch nach der Tarifrunde weiter in den Betrieben ohne eine solche Regelung für eine entsprechende Übernahme des Tarifergebnisses für AT-/ÜT-Beschäftigte einsetzen werden. Außerdem werden die Verhandlungen zur Weiterentwicklung der Entgeltstruktur aufgenommen.

Übernahmeregelung verlängert

Die bestehende Übernahmeregelung im Nachwuchskräfte-tarifvertrag wird um ein weiteres Jahr bis 2026 verlängert, außerdem konnte eine Evaluierung und Weiterentwicklung der Übernahmeregelung vereinbart werden.

Zudem haben wir uns mit dem Arbeitgeberverband (AGV Banken) darauf verständigt, die Öffnungsklausel zur Beschäftigungssicherung (31-Stunden-Klausel), die Rahmenregelung zu Langzeitkonten, den Altersteilzeit-Tarifvertrag und den Kurzarbeits-Tarifvertrag bis Ende 2026 zu verlängern.

Jetzt seid ihr als ver.di-Mitglieder gefragt!

Vom 10. bis zum 29. Juli haben alle ver.di-Mitglieder bei den privaten Banken die Möglichkeit, über das Verhandlungsergebnis abzustimmen. Die ver.di-Tarifkommission empfiehlt die Annahme des Verhandlungsergebnisses.

Die Einladung zur Mitgliederbefragung übersenden wir unseren Mitgliedern in Kürze per E-Mail.



Die Möglichkeiten, sich innerhalb einer Gewerkschaft zu organisieren und sich für gute Einkommens- und Arbeitsbedingungen zu engagieren, sind ein wichtiger Bestandteil unserer Demokratie. Diese gilt es zu schützen. Beziehen wir gemeinsam Position. Auf der Straße. In der Bank. Im Familien- und Freundeskreis.

